Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2017)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Ansätze in der Wundbehandlung

Eindrückliche Erfolge bei schwer heilenden Wunden

Schwer heilende Wunden belasten die Betroffenen, fordern die Pflegefachpersonen und verursachen hohe Kosten. Mit dem Unterdruck-Wundtherapiesystem PICO™ heilen solche Wunden bis zu 12 Wochen schneller, die Zahl der Verbandswechsel halbiert sich, die Behandlungskosten sinken um zwei Drittel und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten wird markant verbessert.

Bei den meisten Menschen heilen Wunden unter konventioneller Therapie schnell und vollständig, bei manchen aber nur schwer, langsam und oft inkomplett. Solche «H2H-Wunden» *(Hard to heal, engl.: schwer zu heilen)* beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig, denn sie verursachen oft Schmerzen, verringern deren Selbstständigkeit und führen nicht selten in eine soziale Isolierung.[1,2,3]

Zugleich fordern schwer heilende Wunden die Pflegenden. Für die Versorgung einer einzigen H2H-Wunde benötigt eine Pflegefachperson durchschnittlich 61 Minuten pro Woche. Die Behandlungsdauer beträgt im Mittel 9 Monate – und 15% derartiger Wunden heilen selbst nach einem Jahr oder länger nicht.[4]

Unterdruck-Therapie: Effizient dank Mehrfachwirkung

Abhilfe schaffen innovative Wundverbandsysteme, allen voran die Unterdruck-Wundtherapie (Negative Pressure Wound Therapy, NPWT). Mehr als 1000 geprüfte Veröffentlichung belegen deren Wirksamkeit bei schwer heilenden, geschlossenen Inzisionen sowie offenen Wunden. Die NPWT verbessert das Exsudat-Management, reduziert Ödeme und fördert die Kontraktion sowie die Durchblutung der Wundränder. Zugleich regt sie die die Angiogenese und die Bildung von Granulationsgewebe an, stimuliert die geweblichen Reparaturmechanismen und minimiert – da die Wunde verschlossen ist und Verbandwechsel seltener nötig sind – das Infektionsrisiko.[5–12]

Das NPWT-System PICO™: kompakt, einfach und hochwirksam

Ein konkurrenzlos einfaches NPWT-System ist PICO™. Der Verband lässt sich ebenso leicht wie schnell anbringen und entfernen, das zugehörige Gerät ist sehr einfach zu bedienen (nur ein Knopf) und benötigt keinen Kanister. Daher ist PICO™ so klein und leicht, dass es – absolut diskret – in jeder Kleidungstasche verstaut werden kann.

Ganz gross ist PICO™ indes puncto Effektivität. Eine silikonbeschichtete Wundkontaktauflage sorgt für hohen Tragekomfort und schmerzfreie Verbandswechsel. Die darüber liegende innovative Luftschleusenschicht verteilt den Unterdruck perfekt auf die ganze Fläche – und eine Superabsorberschicht nimmt das Exsudat auf, welches dann über die hoch wasserdampfdurchlässige Aussenfolie verdunstet. So entsteht ein ideales Wundheilungsmilieu, das die Wunde schnell komplett heilen lässt.

Durchschnittlich 12 Wochen kürzere Wundheilungszeit

Wie effizient PICO™ wirkt, belegt eine Studie: Bei Patienten mit im Schnitt seit sechs Monaten, mindestens aber sechs Wochen bestehenden H2H-Wunden reduzierte eine 14-tägige Therapie mit PICO™ die für konventionelle Behandlung prognostizierte Heilungsdauer um durchschnittlich 12 Wochen.[13,14]

Halb so viele Verbandswechsel, zwei Drittel weniger Kosten

In derselben Studie sank die Zahl der wöchentlich nötigen Verbandswechsel um 50%. Zugleich beanspruchten die Verbandswechsel 20% weniger Zeit. Das heisst: Pro Woche sparten die Pflegefachkräfte bei der Wundversorgung rund 60% Zeit. Überdies stellte sich nach nur zwei Wochen PICO™-Anwendung ein vergleichbar gutes Ergebnis ein, wie nach zehn Wochen konventioneller Behandlung – und nach diesen zwei Wochen sanken die Kosten der Standardbehandlung auf ein Drittel.

Klar höhere Lebensqualität für die Betroffenen

Wie schnell und nachhaltig eine wirkungsvolle Wundtherapie die Lebensqualität von Menschen mit H2H-Wunden steigert, zeigt eine Studie mit 326 Patientinnen und Patienten, deren Wunden mit PICO™ therapiert wurden. Mehr als 98% von ihnen hatte während der Tragedauer keinerlei Beschwerden oder Schmerzen. Die Verbandswechsel verliefen bei mehr als 92% völlig schmerzfrei – und bei fast 70% verheilten die Wunden innerhalb von nur 8 Wochen.[15]

Smith & Nephew Schweiz AG
Advanced Wound Management
Oberneuhofstrasse 10d, 6340 Baar
T +41 (0) 41 766 22 44
swiss.cservice@smith-nephew.com
www.smith-nephew.com

1. Vowden P; Wounds International; Volume 2 Issue 4; 2011. **2.** T. Hurd; Ostomy Wound Management, 2013. **3.** Moffatt C et al., An expert working group review. Wounds International, 2012. **4.** S.F. Jorgensen; Journal of Wound Cae; Volume 22 No. 10; 2013. **5.** Karlakki et al., Bone Joint Res 2013: 2.276–84 (in-vitro). **6.** Assessment of Project Poole; Dr Robin Martin PhD DOF 1104011. **7.** Saxena V, Hwang C W, Huang S, Eichbaum Q, Ingber D, Orgill D P; (2004) Plast Reconstr Surg. Oct; 114 (5): 1086–96; discussion 1097–8. **8.** Wilkes R, Zhao Y, Kieswetter K, Haridas B; (2009) Effects of Dressing Type on 3D Tissue; Mar; 131 (3): 031012 (in-vitro). **9.** Data on file reference DS/11/037/R2 –Sarah Roberts, March 2011. **10.** Data on file reference DS/11/057/R2 –Sarah Roberts, April 2011. **11.** CT09/02 – Statistics Results sheet – Hussain Dharma, February 2011. **12.** Data on file reference 1102010 – Helen Lumb, February 2011 (in-vitro). **13.** Hampton J, British Journal of Community Nursing, Vol 20, No 6, Community Wound Care, June 2015 **14.** Hampton J. Accelerated healing in a community setting; 2015. **15.** Hurd et al., Ostomy Wound Management, March 2014.